



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Finanzierungsstudie Peru

Finanzierungsoptionen und Fördermöglichkeiten für dezentrale
Strom- und Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien

Durchführer



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Arbeitsgemeinschaft
ICON-INSTITUT Engineering GmbH (Köln) und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting (Essen)
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH
Von-Groote-Straße 28
D-50968 Köln

Redaktionelle Bearbeitung

Olaf Mecke, Dr. Jörg-W. Fromme (beide DFIC)

Stand

März 2016

Bildnachweis

freeimages.com, Richard Wakefield

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
1.1 Zielbestimmung der Länderkurzstudie	3
1.2 Überblick zu Finanzkennzahlen.....	3
2. Finanzierung und Förderung aus Deutschland.....	5
3. Finanzierung und Förderung International	8
4. Finanzierung und Förderung in Peru	11
5. Beispiel Finanzierungsstruktur	14
6. Fazit	15
6.1 Herausforderungen für die Finanzierung großer Projekte.....	16
6.2 Herausforderungen für die Finanzierungen kleiner Projekte	16
7. Anhang.....	17
7.1 Definition von Projektarten	17
7.2 Adressen	17
7.3 Quellenverzeichnis	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Key facts - Rahmendaten und Indikatoren für Finanzierungen.....	4
Tabelle 2: KfW Kreditlinie - Programm Erneuerbare Energien "Standard" (über Hausbank).....	6
Tabelle 3: DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW-Gruppe).....	7
Tabelle 4: IFC – International Finance Corporation (World Bank Group).....	8
Tabelle 5: IDB - Inter-American Development Bank.....	9
Tabelle 6: Auszug von in Peru aktiven Investmentfonds.....	10
Tabelle 7: IIC - Inter-American Investment Corporation	12

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Auslandshandelskammer
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
C2F	Canadian Climate Fund (Kanadische Regierung mit IDB)
CAN	Comunidad Andina de Naciones (Andengemeinschaft)
CIA	Central Intelligence Agency (USA)
CIF	Climate Investment Funds
COFIDE	Corporación Financiera de Desarrollo S.A.
CPI	Corruption Perceptions Index
CTF	Clean Technology Fund
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
DFI	Development Finance Institution
DW	Dollar Window
EDFI	European Development Finance Institutions
EE	Erneuerbare Energien
EIB	Europäische Investitionsbank
EK	Eigenkapital
EUR	Euro
EVU	Energieversorgungsunternehmen
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
FINPYME	Financiamiento para pequeña y mediana empresa (Kreditlinie der IIC)
FMO	Niederländische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft
GCI	Global Competitiveness Index
GDF	Geothermal Development Facility
GEF	Global Environment Facility
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
GTAI	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
IDA	International Development Association
IDB	Inter-American Development Bank
IFC	International Finance Corporation (Weltbankgruppe)
IIC	Inter-American Investment Corporation
IKI	Internationalen Klimaschutzinitiative
IPEX	IPEX Bank GmbH (KfW Bankengruppe)
IPP	Independent Power Producer
IRENA	International Renewable Energy Agency
JICA	Japan International Cooperation Agency
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LAVCA	Latin American Private Equity & Venture Capital Association
LIBOR	London Interbank Offered Rate
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency (Weltbankgruppe)
MINEM	Ministerio de Energía y Minas del Perú (Ministerium für Energie und Minen Peru)
MW	Megawatt
OSINERGMIN	Organismo Supervisor de la Inversión en Energía y Minería (Peruanische Regulierungsbehörde)
PE	Private Equity

PEVD	Programa Electricidad para Vivir con Dignidad
PPP	Public Private Partnership
PPA	Power Purchase Agreement
PROPARCO	Promotion et Participation pour la Coopération Économique
PYME	Pequeña Y Mediana Empresa (dt.: KMU)
PV	Photovoltaik
SCF	Structured and Corporate Finance Department (der IDB)
TZ	Technische Zusammenarbeit
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change
USD	United States Dollar
VC	Venture Capital
WEF	World Economic Forum
ZMA	Zielmarktanalyse

1. Einführung

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien (EE) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg einer unternehmerischen Tätigkeit zu legen.

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht deutschen Unternehmen sich im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogrammes „Dezentrale Strom- und Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien in Peru“ im März 2016 über den Zielmarkt Peru zu informieren und Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Zielmarktanalyse der Auslandshandelskammer (AHK) bietet den Unternehmen umfangreiche Informationen zu Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten sowie Energiepolitik und den regulativen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien. Diese kann auf der Webseite der Exportinitiative www.export-erneuerbare.de heruntergeladen werden. Mit der vorliegenden Studie erhalten Unternehmen darüber hinaus Informationen, welche *Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme* zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Tätigkeit existieren. Der Studie liegt die allgemeine [Finanzierungsbasisstudie 2014](#) im Bereich der erneuerbaren Energien zugrunde. Die Basisstudie wird dem Leser als ergänzende Lektüre empfohlen.

Finanzierungsmöglichkeiten beziehen sich im Folgenden auf investive Maßnahmen, d.h. die Finanzierung von Investitionen durch:

- Export- und Kreditfinanzierung
- Projektfinanzierung.

Fördermöglichkeiten beschreiben in der Regel Zuschüsse der öffentlichen Hand für Maßnahmen zur Projektentwicklung und Projektbegleitung. Hierzu zählen Maßnahmen wie:

- Beratungsleistungen
- Machbarkeitsstudien
- Training und Fortbildungsmaßnahmen
- Workshops.

1.1 Zielbestimmung der Länderkurzstudie

Die vorliegende Kurzstudie soll Unternehmen insbesondere darüber informieren, welche Finanzierungsmöglichkeiten sich für welche Projektaktivitäten eignen und bei welcher Institution diese zu welchen Konditionen für die Unternehmen zugänglich sind.

Der Aufbau der Kurzstudie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Einführung
- Finanzierung und Förderung aus Deutschland
- Finanzierung und Förderung International
- Finanzierung und Förderung in Peru
- Fazit.

E-Mail Adressen sowie Internetseiten der Institutionen sind an den relevanten Stellen im Text oder den Programmtabellen aufgeführt und sofern verfügbar als Link unterlegt. Die Kontaktadressen zu den jeweiligen Finanzierungsinstitutionen befinden sich im Anhang der Studie. Ebenso sind hier Definitionen der verschiedenen Projektarten sowie das Quellenverzeichnis enthalten.

1.2 Überblick zu Finanzkennzahlen

Neben dem Schwerpunkt dieser Länderkurzstudie, deutschen KMUs eine Übersicht der Finanzierungsmöglichkeiten von EE-Projekten in Peru anzubieten, ist es ebenfalls wichtig, die Rahmenbedingungen für Finanzierungen zu vermitteln, um eine Reaktion auf damit verbundenen landesspezifischen Besonderheiten und etwaige Herausforderungen zu ermöglichen.

In diesem Kontext erarbeiten derzeit zahlreiche Förderbanken und (Finanzierungs-) Institutionen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit öffentlich zugängliche Angebote, wie Datenbanken, Netzwerke und weitere Instrumente, um Transparenz und Reichweite von Finanzierungsangeboten zu erhöhen. Eine Auswahl solcher Angebote wird im Folgenden und in aller Kürze vorgestellt:

- Der [Project und Finance Navigator](#) der IRENA (Registrierung erforderlich) bietet Unternehmen in diesem Zusammenhang weiterführende Informationen, die u.a. die Fördermittelsuche sowie die Antragsstellung bei Förderbanken mit entsprechenden Vorlagen und Tools erleichtern soll
- Das von der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) gegründete Netzwerk „[ConnectAmericas](#)“ bietet KMUs die Möglichkeit sich in den drei Schwerpunktbereichen „connect“, „learn“ und „finance“ insbesondere mit lokalen Akteuren zu vernetzen und auszutauschen. Die Webseite ist auf Spanisch und Englisch abrufbar.

Weitere (makroökonomische) Informationen und Kennzahlen zu den Rahmenbedingungen für die Finanzierung von EE-Projekten bieten zahlreiche Institutionen an. Um einen Überblick über die geeigneten Indikatoren und zahlreichen Informationsquellen zu erhalten, bietet die nachfolgende Tabelle mit ausgesuchten Eckdaten eine erste Orientierung. Darüber hinaus wird hierdurch eine Einschätzung zu den Herausforderungen bei der Geschäftsanbahnung und -abwicklung sowie des lokalen Finanzierungsumfelds ermöglicht.

Tabelle 1: Key facts - Rahmendaten und Indikatoren für Finanzierungen

Indikator / Daten	Daten Peru	Quelle / Produkt	Institution
Inflation	2,5% (Prognose für 2015)	The World Factbook; factsheets	CIA; GTAI (beispielhaft)
Leichtigkeit der Geschäftsabwicklung	Rang 50 (in 2016 von 189)	„Ease of doing business“ (Doing Business Report)	Weltbank
Wettbewerbsfähigkeit	Rang 43 (in 2015/16 von 140)	„Global Competitiveness Index“ (GCI)	World Economic Forum
Korruptionsindex	36 (von 100 = keine Korruption)	“Corruption Perceptions Index“ (CPI)	Transparency International
Länderkategorie Risikobewertung	3 (von 0 bis 7)	Hermesdeckungen (OECD Bewertung)	Euler Hermes / Agaportal
Zinsniveau lokaler Kredite	15,74 % (im Mittel 2014)	Climatescope	Bloomberg
Zinsniveau lokaler Mikrokredite	5,50 % (im Mittel 2014)	Climatescope	Bloomberg

Die Auswertung dieser Indikatoren vermittelt einen ersten Eindruck über die Ausgangssituation für Finanzierungen von EE-Projekten in Peru. So ist der Zugang zu Krediten z.B. nach dem Wettbewerbsranking des World Economic Forum (WEF) mit Rang 43 von 140 Ländern für Peru als relativ gut einzustufen. Zum Vergleich: Deutschland belegt derzeit Rang 35 und die Niederlande (Rang 49) oder Dänemark (Rang 61) liegen in diesem Ranking hinter Peru.¹ Bezüglich der Fremdkapitalkosten zur Finanzierung von Projekten mit erneuerbaren Energien („clean energy“) ergibt sich ein gemischtes Bild. Für entsprechende (kurz- und mittelfristige) Kredite von lokalen Geschäftsbanken lag das Zinsniveau in Peru in 2014 durchschnittlich bei hohen 15,74 %, während die mittleren Finanzierungskosten für Mikrokredite bei lediglich 5,50 % lagen.²

Darüber hinaus liegt Peru im Ranking von Transparency International für die empfundene Korruption mit 36 von 100 (keine Korruption) Punkten lediglich auf dem 12. Rang in Lateinamerika.³ Global wird Peru in diesem Index gemeinsam mit Albanien, Indonesien und Marokko auf Rang 88 geführt.

Das Bruttoinlandsprodukt in Peru entwickelt sich dynamisch - für 2016 wird mit einem starken Wirtschaftswachstum von 5% gerechnet, was einen deutlichen Anstieg gegenüber 2015 (3,8%) und 2014 (2,4%) bedeutet.⁴ Auch die großen Rating-Agenturen vergeben für Peru jeweils „Investment Grades“: Moody's bewertet Peru mit Investment Grade A3 und vergibt somit ein „upper

¹ (World Economic Forum (WEF), 2015-2016)

² (Bloomberg New Energy Finance, 2015)

³ (Transparency International, 2015)

⁴ (Germany Trade and Invest - factsheet Peru , 2015)

medium grade“ (sichere Geldanlage). S&P sowie Fitch vergeben „BBB+“ und bewerten Peru mit einer „lower medium grade“ (durchschnittlich gute Geldanlage) somit geringfügig niedriger.⁵

Peru weist zudem im Durchschnitt der letzten zehn Jahren die niedrigste Inflationsrate Lateinamerikas auf: 2014 lag die Inflationsrate bei 3,2%. Für 2015 und 2016 werden nochmals deutlich geringere Teuerungsraten von 2,5% (2015) beziehungsweise 2% (2016) erwartet.⁶

2. Finanzierung und Förderung aus Deutschland

Im Folgenden werden die in Peru verfügbaren Finanzierungs- und Förderprogramme aus Deutschland dargestellt. Für einen Überblick zur staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) Deutschlands und der Rolle der eingesetzten Durchführungsorganisationen (wie bspw. KfW Entwicklungsbank oder die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH) sowie entsprechender Programmdetails sei an dieser Stelle nochmals auf die [Finanzierungsbasisstudie 2014](#) verwiesen.

Exportkreditversicherungen

Die kommerzielle Absicherung von Exporten und Investitionen in Schwellen- und Entwicklungsländer stellt für deutsche KMU oftmals eine Herausforderung dar. Aus diesem Grund werden durch das Konsortium Euler Hermes und PWC im Auftrag des Bundes Exportkreditgarantien („Hermesdeckung“) zur Absicherung vor Zahlungsausfällen aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen angeboten.

Die Höhe des Versicherungsentgelts für die Absicherung der Ausfuhrgeschäfte richtet sich nach der Risikobewertung und Beschlusslage zum jeweiligen Land. Peru wird aktuell in Länderkategorie 3 (0 geringstes, 7 höchstes Risiko) eingestuft. Die individuelle Versicherungsprämie wird auf Basis des Länderrisikos sowie des Projektrisikos berechnet. Letzteres hängt von dem zu versichernden Auftragswert und der Dauer der Absicherung ab. Für Peru sind weder für kurzfristige noch für mittel- bis langfristige Geschäfte formellen Deckungseinschränkungen zu berücksichtigen. Ebenso besteht kein generelles Sicherheitenerfordernis.⁷

Förderprogramme

Deutschland zählt seit vielen Jahren zu den wichtigsten bilateralen Partnern Perus. Die entwicklungspolitische Zusammenarbeit wird durch ein bilaterales Länderprogramm geregelt, dessen Fokus auf mittel- und langfristigen Strukturreformen zur Armutsbekämpfung liegt.⁸ Für größere Direkt-Finanzierungen des Privatsektors können innerhalb der KfW-Bankengruppe die DEG⁹ (Schwerpunkt Kredit-, Eigenkapital- sowie Projektfinanzierung) oder IPEX¹⁰ (Schwerpunkt Export- und Projektfinanzierung) angefragt werden.

Neben den verfügbaren Bankprodukten zur Finanzierung von Investitionen bieten sowohl DEG als auch GIZ im Rahmen der EZ finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse an. Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) kann über AHKs vor Ort Fach- und Führungskräfte vermitteln und somit die Durchführung von Begleitmaßnahmen zur Ausbildung und Qualifizierung unterstützen. Förderungen sind z. B. innerhalb der folgenden Programme möglich:

- „develoPPP.de“: Public Private Partnership (PPP)-Programm zu Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft (GIZ, DEG und sequa)¹¹

⁵ (www.countryeconomy.com, 2015)

⁶ (Germany Trade and Invest - factsheet Peru, 2015)

⁷ (Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland, 2016)

⁸ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), 2016)

⁹ (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2016)

¹⁰ (KfW Bankengruppe - IPEX, 2016)

¹¹ (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2016)


- Ideenwettbewerbe (bis 200.000 EUR je Quartal, Anmeldefristen 15. Feb. bis zum 31. März, vom 15. Mai bis zum 30. Juni, vom 15. Aug. bis zum 30. Sept. und vom 15. Nov. bis zum 31. Dez.); weiterführende Infos unter www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1518.html
- „Strategische Allianzen“: Verbund mehrerer Unternehmen; erheblicher Zuschuss bei größeren Projekten ab 750.000 EUR Projektvolumen (GIZ); weiterführende Infos unter www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1416.html
- „Machbarkeitsstudien“: Zuschuss bis max. 50% der Kosten und 200.000 EUR (DEG), weitere Informationen unter www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/Förderprogramme/Machbarkeitsstudien/index.html¹²
- „Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft“: Zuschuss bis 50% und 200.000 EUR. Einbindung des Privatsektors als zusätzlichen Akteur für den Klimaschutz in Entwicklungs- und Schwellenländern durch die Förderung des Technologie und Know-how-transfers zur Unterstützung des Aufbaus einer klimaschonenden Wirtschaft (DEG im Auftrag des BMU), weitere Informationen unter www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/F%C3%B6rderprogramme/Klimapartnerschaften¹³
- „Up-Scaling“: bis max. 50% der Gesamtkosten und 500.000 EUR (mind. 25% Eigenkapitalanteil). Finanzierung von Pionierinvestitionen KMUs, die ein innovatives Geschäftsmodell, das positive Entwicklungseffekte generiert, erweitern möchten. Die Fördermittel müssen im Erfolgsfall des Investitionsvorhabens zurückgezahlt werden. Weitere Informationen unter www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/F%C3%B6rderprogramme/Up-Scaling
- Begleitmaßnahmen (Ausbildung, Qualifizierung, Beratungsleistungen) in Zusammenarbeit mit dem [CIM](#).

Im Bereich der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit informiert das Internationale Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter www.internationales-buero.de/de/wissenschaftlich_technologische_zusammenarbeit.php zu Fördermöglichkeiten für Kooperationsprojekte.

Darüber hinaus können in Deutschland auf Länderebene die Außenwirtschaftsprogramme und -beratungen der (großen) Bundesländer sowie auf kommunaler Ebene die Städtepartnerschaften der Kommunen einen Beitrag zur Finanzierung der Auslandsaktivitäten von Unternehmen leisten. Die Förderung auf kommunaler Ebene sei an dieser Stelle der Vollständigkeit halber erwähnt, aufgrund der geringen Relevanz aber nicht weiter beschrieben. In der [Finanzierungsbasisstudie 2014](#) findet sich eine tabellarische Übersicht ausgesuchter Außenwirtschaftsprogramme auf Länderebene. Weiterhin befinden sich dort Informationen zur Außenwirtschaftsförderung von Stiftungen und zur „Förderung von Human Resource Development“.




Finanzierungsprogramme

Tabelle 2: KfW Kreditlinie - Programm Erneuerbare Energien "Standard" (über Hausbank)

	Langfristige Kreditfinanzierung
Finanzierungsart	Finanzierungsmöglichkeit auch für größere Investitionsvorhaben für EE Projekte im Ausland   mittel- bis langfristig ¹⁴
Projektart	Investitionen
Bereiche	Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und KWK; Batteriespeicher sowie Wärme-/Kältenetze, die mit EE gespeist werden
Höhe der Finanzierung	Darlehen bis max. 50 Mio. EUR
Zinssätze der Darlehen	1,10 – 8,70 % effektiver Jahreszins (Übersicht KfW Preisklassen) Fest bis 10 Jahre Laufzeit; Höhe in Abhängigkeit des Projekt- und Länderrisikos sowie Bonität des Darlehensnehmers
Laufzeit der Darlehen	Bis 5, 10 oder 20 Jahre (sofern Lebenszeit der Investitionsgüter > 10 Jahre liegt)
Tilgung	Vierteljährlich; in Abhängigkeit von der Laufzeit 1, 2 bzw. 3 Jahre Tilgungsfreiheit
Währung Darlehen	EUR oder USD; auch Lokalwährung möglich
Antragsberechtigte	Deutsche und ausländische private Unternehmen jeder Größe
Antragsstellung	Über Finanzierungspartner (z.B. Hausbank). Weiterführende Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> • KfW Programm Merkblatt www.kfw.de/Download-Center/6000000178-Merkblatt-270-274.pdf


¹² Ebd.

¹³ Ebd.

¹⁴  = kurzfristig (bis 1 Jahr Laufzeit),  = mittelfristig (bis 4 Jahre Laufzeit),  = langfristig (ab 4 Jahre Laufzeit)

	<ul style="list-style-type: none"> ● KfW Webseite www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Auslandsvorhaben ● KfW Hotline, Tel.: +49 800 539 9001 (kostenfreie Servicenummer, Mo-Fr. 08:00-18:00 Uhr)
Ansprechpartner	Finanzierungspartner in Deutschland (Hausbank); KfW-Suche nach geeigneten Finanzierungspartnern: KfW-Liste-Finanzierungspartner
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ● Antragsberechtigt sind deutsche Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, in Deutschland freiberuflich Tätige sowie Tochtergesellschaften der deutschen Unternehmen mit Sitz im Ausland sowie Joint Ventures mit maßgeblicher deutscher Beteiligung im Ausland ● Bei Vorhaben mit Investitionsort außerhalb der EU bestätigen die Bank oder Sie im Kreditantrag die Kompatibilität des Vorhabens mit den in der EU geltenden umweltbezogenen Bestimmungen und Standards. ● Die KfW gewährt Kredite aus diesem Programm ausschließlich über deutsche Kreditinstitute (Banken und Sparkassen), die für die von ihnen durchgeleiteten Kredite vollständig die Haftung übernehmen. Ihren Antrag stellen Sie daher bei einem Kreditinstitut Ihrer Wahl vor Beginn Ihres Vorhabens. ● Für das KfW-Darlehen sind bankübliche Sicherheiten zu stellen. Form und Umfang der Besicherung werden im Rahmen der Kreditverhandlungen mit der Hausbank/ dem Finanzierungspartner verhandelt.

Tabelle 3: DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW-Gruppe)

Langfristige Kreditfinanzierung	
Finanzierungsart	Langfristige Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben. Kredit-, Mezzanine- und Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung < 50% und 2,5-15 Mio. EUR) sowie Garantien   mittel- bis langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Sämtliche Wirtschaftszweige, u. a. Infrastrukturinvestitionen in Stromerzeugung und -verteilung mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien
Höhe der Finanzierung	Darlehen bis max. 40 Mio. EUR; ggf. auch Eigenkapitalbeteiligung Größere Volumina durch Zusammenarbeit mit European Development Finance Institutions (EDFI)
Zinssätze der Darlehen	Fest oder variabel; Höhe in Abhängigkeit des Projekt- und Länderrisikos
Laufzeit der Darlehen	4 - 10 Jahre
Tilgung	Projektspezifisch in Abhängigkeit des Cashflows
Währung Darlehen	EUR oder USD; auch Lokalwährung möglich
Antragsberechtigte	Private Unternehmen
Antragsstellung	Beratung über <ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenszentrale in Köln www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Kontakt/ ● sowie das DEG Außenbüro Andenstaaten, Lima, Peru Tel.: +51 (1) 221 6055, Fax +51 (1) 222 0242
Ansprechpartner	DEG Programmberatung: info@deginvest.de Dr. Jörg Seyfart, Außenbüro Andenstaaten, E-Mail: joerg.seyfart@deginvest.de
Wichtige Informationen	Schwerpunkt: Finanzierung größerer Projekte (ab ca. 30 Mio. EUR Projektkosten) <ul style="list-style-type: none"> ● Vermittlung weiterer Finanzierungsprogramme (z.B. IFC, EBRD, EIB) ● Syndizierung von Projektfinanzierung. Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> ● Projekt ist entwicklungspolitisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll ● (Technische) Machbarkeit des Projektes muss durch Investor gesichert werden. Eine Finanzierung von Teilprojekten ist ebenfalls möglich. Die Besicherung der Darlehen erfolgt projektindividuell (Anlagevermögen im Investitionsland, Treuhandkonto). Es sind keine Staatsgarantien notwendig.

Quelle: www.deginvest.de¹⁵¹⁵ (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2016)

3. Finanzierung und Förderung International

Auf internationaler Ebene sind die verfügbaren Finanzierungsprogramme und Förderoptionen insbesondere durch Mittel der öffentlichen Entwicklungs- und Förderbanken geprägt. Im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit stellen sowohl Weltbank (über IBRD, IDA, ICSID)¹⁶ als auch regionale Entwicklungsbanken angepasste Darlehen und spezielle Kreditlinien für Regierungen, bzw. nationale Entwicklungsbanken der Partnerländer zur Verfügung. Diese fördern u. a. Infrastrukturmaßnahmen und stärken die lokalen Finanzmärkte.

Der Zugang zu direkten Finanzierungen für Unternehmen ist hier aufgrund der hohen Transaktionskosten ebenfalls nur für große Projekte (in einer Größenordnung ab etwa 8-10 Millionen Euro) über die jeweiligen Privatsektorfenster der Förderbanken möglich. Hierbei handelt es sich um spezialisierte Abteilungen oder eigenständige Institute, wie z. B. die International Finance Corporation (IFC) und Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA) der Weltbank oder die Inter-American Investment Corporation (IIC) der Inter-American Development Bank (IDB), welche jeweils auf Geschäfte mit dem Privatsektor spezialisiert sind.

Tabelle 4: IFC – International Finance Corporation (World Bank Group)

	IFC Loans
Finanzierungsart	Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung; IFC Anteil i.d.R. auf 25% beschränkt, in Ausnahmen und kleineren Investitionen 35%; bei Erweiterungsinvestitionen auf 50% der Gesamtkosten) Anlagenbauer, Projektentwickler, Investoren 📈 langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Schwerpunkte: Telekommunikation, Umweltschutz, Verkehr und Stromversorgung; andere Sektoren nicht ausgeschlossen
Höhe der Finanzierung	0.9 – 90 Mio. EUR
Laufzeit der Förderung	7 – 12 Jahre, max. 20 Jahre
Währung Darlehen	Gängige Leitwährungen; in lokaler Währung nach Vereinbarung
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	www.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/solutions/how-to-apply-for-financing
Ansprechpartner/in	Nach Bereichen: www.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc_new/contacts
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ● Beschränkung des IFC-eigenen Darlehens- und Kapitalfinanzierungsanteils auf 25% der geschätzten Projektkosten (in Ausnahmefällen bis zu 50%) ● Der übrige Darlehensanteil von 75% wird durch Geschäftsbanken gestellt. Diesen Anteil reicht der IFC als „lender of record“ an den Darlehensempfänger weiter ● IFC hat weitreichende Umwelt- und Sozialstandards, die bei Kreditvergabe einzuhalten sind.


Quelle: www.ifc.org¹⁷

Ein weiteres Finanzierungsangebot für größere Projekte der Privatwirtschaft wird durch die IDB über das „Structured and Corporate Finance Department“ (SCF) bereitgestellt.

¹⁶ International Bank for Reconstruction and Development (IBRD), International Development Association (IDA), International Centre for Settlement of Investment Dispute (ICSID)

¹⁷ (International Finance Corporation (IFC), 2015)

Tabelle 5: IDB - Inter-American Development Bank

Darlehen über das SCF	
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung;  kurz-, mittel- bis langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Infrastruktur: Energie, Transport, Abwasser-/Entsorgung und Kommunikation Anlagenbauer, Projektentwickler, Betrieb, Wartung, Investoren
Höhe der Finanzierung	Verschiedene Kreditvolumen von 0,9 – 184 Mio. EUR (in Ausnahmefällen bis zu 365 Mio. EUR) ¹⁸
Zinssätze	DW-Libor Feb/Aug ¹⁹ : 1,46% Aktuelle Übersicht unter: www.iadb.org/en/idb-finance/interest-rates-and-loan-charges.2331.html
Laufzeit der Förderung	3 – 15 Jahre
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Währung Darlehen	USD
Antragsstellung	Direktverfahren bei der Bank
Ansprechpartner/in	Europäisches Büro: Tel : +34 (91) 3646950 E-Mail: IDBEurope@iadb.org Ansprechpartnerin SCF: Hauptsitz Washington, Maya Hennerkes (E-Mail: mayah@iadb.org)
Wichtige Informationen	Weitere Informationen unter: www.iadb.org/en/resources-for-businesses/idb-financial-instruments-for-private-sector.5800.html

Quelle: www.iadb.org²⁰

Als zusätzliches Kofinanzierungsinstrument kann das SCF auf die Mittel des Canadian Climate Fund (C2F) zurückgreifen. Die Mittel von gut 230 Mio. EUR werden von der kanadischen Regierung bereitgestellt und durch das SCF verwaltet. Zur Kofinanzierung von Klimaschutzprojekten (inkl. EE) können auf diesem Wege bis zu 28 Mio. EUR unterhalb der lokalen Marktzinsen bereitgestellt werden. Das Projekt muss neben seinem positiven Klimaeffekt und Machbarkeit auch dessen finanzielle Zusatzlichkeit nachweisen, d.h. dass eine Projektumsetzung ohne C2F Kofinanzierung nicht möglich wäre. Weitere Informationen hierzu sind abrufbar unter www.iadb.org/C2F oder zusammengefasst im IDB C2F [factsheet](#).

Für darunter liegende Projekte bis zu etwa 8 Millionen Euro Investitionsvolumen werden durch die zuvor aufgeführten Förderbanken daher überwiegend zielgerichtete Kreditlinien über akkreditierte lokale Geschäftsbanken vergeben. In diesem Zusammenhang bietet die zur IDB-Gruppe gehörende Inter-American Investment Corporation (IIC) mit ihren auf kleine und mittelständige Unternehmen ausgerichteten Bankprodukten z. B. die Möglichkeit, Eigenkapitalbeteiligung und Kreditfinanzierung in Peru zu erhalten. Für kleinere Finanzierungen bietet das weitestgehend standardisierte Produkt „FINPYME Credit“ dazu Kredite zwischen etwa 90.000 EUR bis max. 535.000 EUR an. Weitere Details zum FINPYME Programm sind im länderspezifischen Abschnitt 4 „Finanzierung und Förderung in Peru“ aufgeführt. Alternativ sollten auch die folgenden Finanzierungsoptionen geprüft werden.

CAN (Comunidad Andina de Naciones)

Die Andengemeinschaft CAN ist ein Zusammenschluss der Länder Bolivien, Ecuador, Kolumbien und Peru mit dem Ziel, die wirtschaftliche und politische Integration der Länder voranzutreiben. Ein formuliertes Ziel ist die Integration im Bereich Energie und insbesondere die Förderung erneuerbarer Energien. Zwar wurden seitens der CAN noch keine Finanzierungsmöglichkeiten geschaffen, es besteht jedoch die konkrete Absicht zu diesem Zweck eine länderübergreifende Bank zu gründen. Diese soll Fonds und andere Programme zur Förderung von KMUs der Mitgliedsländer auflegen.²¹

¹⁸ Umrechnungen auf Basis des Euro-Referenz-Monatsdurchschnittswerts für Dezember 2015 der EZB: 1 EUR = 1,0877 USD; bei allen nachfolgenden Umrechnungen wurde dieser Wechselkurs verwendet (Deutsche Bundesbank, 2015)

¹⁹ Dollar Window (DW). Die Zinssätze beziehen sich auf 6 Monate US LIBOR. Eine Anpassung der Zinssätze erfolgt hierbei zweimal jährlich zum 15. Februar und 15. August. DW Darlehen sind ausschließlich in US Dollar verfügbar.

²⁰ (Inter-American Development Bank (IDB), 2016)

²¹ (Comunidad Andina de Naciones (CAN), 2016)

Internationale Klima- und Umweltfonds

Internationale Klima- und Umweltschutzfonds (bspw. der Climate Investment Fund ([CIF](#)) mit Clean Technology Fund ([CTF](#)) und Strategic Climate Fund ([SCF](#)) oder die Global Environment Facility ([GEF](#))) investieren zudem in spezielle Länderprogramme, die (Pilot-)Projekte aus dem jeweiligen Themenschwerpunkt der Fonds (u.a. Klimaschutz, Umweltschutz, Förderung der Artenvielfalt) finanzieren. Für KMUs sind diese Optionen nicht direkt zugänglich, jedoch können sie im Rahmen der Programmumsetzung im Zielland bspw. über Public-Private-Partnership (PPP)-Beteiligung von diesen Finanzierungen profitieren.

Mit Geothermie als technologischer Fokus wurde auf der UN-Klimakonferenz in Lima im Dezember 2014 die Geothermal Development Facility (GDF) vorgestellt, die zur Finanzierung von Planung und Bau von Geothermie-Kraftwerken auf dem gesamten Kontinent mehr als 760 Mio. EUR bereitstellt. Ab Anfang 2016 soll qualifizierten öffentlichen, aber auch privaten Projektentwicklern aus Mitteln eines Risikoabsicherungsfonds ein konditionierter Zuschuss ("Contingency Grant") zur Verfügung gestellt werden, der bis zu 40% der Kosten der Explorationsfrühphase und damit einen wesentlichen Teil des Fündigkeitsrisikos abdeckt. Im Erfolgsfall soll dieser Zuschuss zurückgezahlt werden, wobei die Rückzahlung über die bereitgestellten Kredite refinanziert werden kann. Außerdem soll ein Technical Assistance Forum die bestehenden und geplanten Programme der beteiligten Geber koordinieren.²²

Der Canadian Climate Fund (s.o.: Absatz nach Tabelle 5: IDB - Inter-American Development Bank) kofinanziert mit bis zu 28 Mio. EUR größere Finanzierungen des SCF. Diese Mittel sind in Lateinamerika und u.a. für Projekten mit EE verfügbar. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.iadb.org/C2F oder dem IDB C2F [factsheet](#).

Als weitere zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten für EE, auch in Lateinamerika, befindet sich derzeit der Green Climate Fund (GCF) unter der Schirmherrschaft von United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) in Korea im Aufbau. Weitere Informationen hierzu sind unter www.gcfund.org abrufbar.

Private Equity und Venture Capital Investoren

Die Eigenkapitalfinanzierung durch spezialisierte Private Equity (PE) Funds und/oder Venture Capital (VC) Investoren kann für KMUs eine alternative Finanzierungsmöglichkeit bieten. Konditionen und Umfang der Kapitalbeteiligung durch PE oder auch VC Investoren sind von der Projektgröße abhängig; wobei VC häufig in kleinere Unternehmen und ggf. Projekte im fünf- oder sechststelligen Bereich investieren, während PE Investoren oder Fonds häufig erst bei größeren Investitionsvolumen (mehrere Mio. EUR Projektvolumen) Beteiligungen erwerben. Die Beteiligung selbst erfolgt oftmals in einer Größenordnung zwischen 25% und 50% (ggf. auch mehr), um die Finanzierung der Projektkosten - möglichst durch günstigeres Fremdkapital - sicher zu stellen. Dies kann in unterschiedlichen Formen, u.a. als stille, direkte oder offene Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligung erfolgen und dementsprechend auch die Besitzverhältnisse und (in der Regel) Mitspracherechte in der (Projekt)Gesellschaft ändern.

Peru zählt im Portfolio einiger größerer PE Investoren zu den bevorzugten Investitionsländern. Exemplarisch können in diesem Zusammenhang PE Fonds wie [Real Infrastructure Capital Partners LLC \(REAL\)](#) und [Conduit Investment Partners LLC](#) (Latin Power I-III; investiert z.B. in Energieprojekte > 50 Mio. EUR), deren Fokus jeweils auf Energie- und EE-Projekten liegt, oder auch [Victoria Capital Partners](#) die ein Portfolio von mehr als 1 Milliarde Euro in Südamerika verwalten, genannt werden.

Tabelle 6: Auszug von in Peru aktiven Investmentfonds

Fonds	Regionaler Fokus	Länderschwerpunkt	Investmentfokus	Kapitalisierung	Gründung	Website
Real Infrastructure Capital Partners LLC (REAL)	Lateinamerika	Mexiko, Brasilien, Peru, Kolumbien, karibische Inseln	Erneuerbare Energien (Wind, Wasserkraft, Biomasse, Geothermie)	n.a.	n.a.	www.realinf.com
Conduit Investment Partners, LLC	Lateinamerika	Peru und weitere politisch stabile Länder in Lateinamerika und der Karibik	Erneuerbare Energien	600 Mio. EUR	2003	www.conduitcap.com
Victoria Capital Partners	Südamerika (weltweit tätig)	Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Peru	Diverse Wirtschaftsbranchen	1,34 Mill. EUR (in Südamerika)	1995	www.victoriacp.com

Quelle: DFIC 03/2016

²² (KfW Entwicklungsbank, 2014)

Weitere Informationen sind bspw. über die Latin American Private Equity & Venture Capital Association (LAVCA) zu erhalten. LAVCA ist ein Zusammenschluss von über 160 Firmen aus weltweit führenden, in Lateinamerika aktiven Investmentfirmen und dort ansässigen Investmentfonds. Die Mitglieder kontrollieren eine Kapitalisierung von über. 55 Milliarden EUR, die für direkte Investitionen in Lateinamerika bestimmt sind.²³

An dieser Stelle sei jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die zuvor genannten Fonds lediglich als Beispiele zu verstehen sind. Das dynamische Umfeld sowohl im Bereich der Private Equity Funds als auch der Venture Capital Investoren sorgt regelmäßig für neue Anlage- und Fonds-Produkte sowie häufig veränderte Investitions-Schwerpunkte und Zielländer. Dies muss bei der Einbeziehung von PE und VC Mitteln in die Finanzierungs- und Projektplanung entsprechend berücksichtigt werden.

Neben den zuvor genannten Finanzierungsmöglichkeiten sind für den Fokus der dezentralen Energieversorgung und somit tendenziell kleineren Projektvolumen jedoch insbesondere die in Peru verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten von Bedeutung. Im folgenden Abschnitt werden daher die zum Zeitpunkt der Studiererstellung relevanten Finanzierungsmöglichkeiten und, sofern vorhanden, spezifischen Förderprogramme in Peru dargestellt.

4. Finanzierung und Förderung in Peru

Die Banken Perus gelten gemeinhin als solide. Darlehen zur Finanzierung von Investitionen werden in aller Regel in USD (oder anderen Leitwährungen) oder – oftmals für kürzere Laufzeiten – auch in der Lokalwährung Sol vergeben. Die in Peru verfügbaren langfristigen Darlehen von Geschäftsbanken bieten i.d.R. Laufzeiten bis max. 10-12 Jahre.

Darüber hinaus verfügt Peru über einen der weltweit besten Finanzplätze für Mikrokredite (Rang 1 von 55 weltweit bewerteten Nationen vor Kolumbien und den Philippinen).²⁴ Im Jahr 2014 wurden in Peru etwa 3,9 Mio. EUR an Mikrokrediten zur Finanzierung von EE Projekten zu durchschnittlichen Kapitalkosten von 5,50% vergeben.²⁵ Weiterführende Informationen hierzu sind bspw. auch dem aktuellen Peru Business and Investment Guide 2015/2016 zu entnehmen.²⁶

4.1 Lokale Finanzierungsmöglichkeiten in Peru

Große Geschäftsbanken wie Santander, HSBC, BBVA und Scotiabank sowie Banco Internacional oder Banco de Crédito del Perú sind mit ihren Filialen und Finanzprodukten in Peru, insbesondere in der Hauptstadt Lima, vertreten.

Um das Angebot der lokalen Geschäftsbanken um Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu 15 Jahren und insbesondere Finanzierungsmöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen und den Export zu ergänzen, werden durch die mehrheitlich im Staatsbesitz befindliche Bank Corporación Financiera de Desarrollo S.A. (COFIDE) Kreditlinien an lizenzierte Partnerbanken vergeben und sind somit für private Unternehmen verfügbar. Eine Übersicht der lizenzierten Geschäftsbanken, welche die von COFIDE angebotenen Kreditlinien sowie eigene Kreditfinanzierungen für Unternehmen anbieten, ist abrufbar unter www.cofide.com.pe/cofideportal/main/detail?content-id=/repository/collaboration/sites%20content/live/main/web%20contents/content/conozca/nuestros-clientes&version=7

Hierbei differenziert die Übersicht nach:

- Großen Geschäftsbanken und Finanzierungsgebern (Banco Internacional del Perú – INTERBANK, Banco de Crédito del Perú, Santander Peru, Scotiabank, HSBC Bank Perú, Banco de la Microempresa S.A. – MIBANCO, etc.)
- Stadtparkassen und Kreditgenossenschaften (Caja Municipal de Ahorro y Crédito ... Arequipa, ... Cusco, etc.)
- Ländliche Sparkassen und Finanzierungsgebern (Caja Rural de Ahorro y Crédito ... Cajamarca, ... Credichavín, etc.).

²³ (Latin American Private Equity & Venture Capital Association (LACVA), 2016)

²⁴ (The Economist Intelligence Unit, 2015)

²⁵ (Bloomberg New Energy Finance, 2015)

²⁶ (Ernst & Young, 2016)

Erste Erfahrungen in der Finanzierung von Projekten mit erneuerbaren Energien haben beispielsweise die Banco Internacional del Perú S.A. (INTERBANK), Banco de Crédito del Perú (BCP) und Scotiabank. Insgesamt ist das Angebot für Finanzierungen von EE aufgrund der noch überschaubaren Erfahrungswerte sowie der Konkurrenz zu anderen konventionellen Investitionsprojekten deutlich eingeschränkt. Die lokalen Geschäftsbanken finanzieren i. d. R. nur Erzeugungstechnologien mit (Groß-)Wasserkraft und ggf. auch Windenergie. Längerfristige (Projekt-)Finanzierungen sind bis etwa 19 Mio. EUR z. B. für Wasserkraft bei den oben stehenden Instituten projektabhängig, mit maximalen Laufzeiten in einer Größenordnung von etwa 10-12 Jahren, Tilgungsfreiheit bis zu 2 Jahren und einem fixen Zinsniveau um 9-11% (bzw. variabel ab ca. 5-6%), verfügbar.²⁷ Die Finanzierung sonstiger EE Technologien inkl. PV, Biomasse und Geothermie stellt hier jedoch eine besondere Herausforderung dar.

COFIDE

Die Kreditlinien PROBID und PROPEM BID (zur Förderung von kleinen peruanischen Unternehmen) der COFIDE werden zur genaueren Prüfung auf ihre Eignung für die Finanzierung von EE Projekten hin empfohlen. Als explizite Förderung von EE ist die Kreditlinie „Bionegocios“ mit Mitteln der KfW Entwicklungsbank zu nennen (siehe dazu auch 4.2 Förderprogramme für EE in Peru). Eine vollständige Auflistung sämtlicher Investitionsförderungen der COFIDE für KMU, inkl. Kleinstunternehmer, findet sich unter www.cofide.com.pe/cofideportal/main/productos/apoyo-mipe/mipyme.

Darlehen der COFIDE mit mittleren Laufzeiten wurden 2015 zu durchschnittlich 6,8% (Kredite in USD) bzw. 9,3% (Kredite in Sol) vergeben. Langfristige strukturierte Finanzierungen wurden 2015 im Mittel mit 10,66% (in USD; in Sol mit 21,27% in 2014) ausgewiesen. Große öffentliche (Infrastruktur-) Projektfinanzierungen werden von COFIDE z. B. in Kooperation mit der KfW, IDB oder auch der japanischen Entwicklungsbank JICA umgesetzt. Weiterführende Informationen sind (auf Spanisch) auf der Seite www.cofide.com.pe verfügbar.

PROBID

Das Programm dient der mittel- und langfristigen Finanzierung von Investitionsvorhaben, die bei der Gründung, Erweiterung und Verbesserung der Aktivitäten des privaten Sektors anfallen. Die Kreditlinie PROBID II wurde in 2015 zu einem durchschnittliche Effektiv-Zinssatz von LIBOR +4,32% (für Kredite in USD) vergeben. Die Beantragung der Mittel bis zu max. 18 Mio. USD erfolgt über die akkreditierten Partnerbanken der Cofide und in Abhängigkeit der Bonität des Kreditnehmers sowie der jeweiligen Projektrisiken.²⁸

FINPYME (IIC)

Das unter 3 „Finanzierung und Förderung International“ bereits erwähnte standardisierte Finanzierungsprodukt „FINPYME Credit“ der IDB Tochter IIC richtet sich speziell an KMU und ist zu den nachstehenden Konditionen auch für Projekte in Peru abrufbar.

Tabelle 7: IIC - Inter-American Investment Corporation

	FINPYME Credit
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung  kurz-, mittel- bis langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	92.000 – 552.000 EUR
Zinssätze	Fix; Marktmittelbeschaffung zu international günstigen Konditionen
Laufzeit der Darlehen	3 - 7 Jahre
Tilgung	Projektabhängig
Währung Darlehen	USD
Antragsberechtigte	Unternehmen mit einem Brutto-Jahresumsatz zw. 0,46 – 5,5 Mio. EUR
Antragsstellung	Direkt bei der IIC, Antragsformular abrufbar unter: www.iic.org/en/products-and-services/finpyme-credit-application
Ansprechpartner	Per E-Mail: finpymecredit@iic.org

²⁷ (Vereinte Nationen (UN): Organización Latinoamericana de Energía (OLADE), 2011) und (COFIDE, 2015)

²⁸ (COFIDE, 2015)

Wichtige
Informationen

Voraussetzungen:

- Mind. 3 Jahre Geschäftserfahrung
- Lokale Wirtschaft profitiert von finanzierten Vorhaben

Quelle: www.iic.org²⁹

4.2 Förderprogramme für EE in Peru

Peru verfolgt eine nationale Strategie zum Ausbau erneuerbarer Energien sowie (einen nationalen Plan) zur ländlichen Elektrifizierung, welche u.a. ein Ausschreibungsmodell für EE Projekte (z.B. für Offgrid PV) der peruanischen Regulierungsbehörde (OSINERGMIN), ein nationales PV-Haushaltselektifizierungsprogramm „Programa Nacional de Electrificación Fotovoltaica Domiciliaria“ des peruanischen Energieministeriums (MINEM) oder ein Programm ‚Licht Zuhause‘ („Luz en Casa“) umfasst. Als explizite Förderung / angepasste Finanzierungsprogramme für EE-Projekte sind jedoch lediglich das Gesetz 1058 (s.u.) sowie die Kreditlinie „Bionegocios“ (s.u.) der COFIDE als nennenswerte Förderung bzw. angepasstes Finanzierungsangebot für EE verfügbar.

Gesetz 1058

Investitionen in Projekte zur Energieerzeugung mit EE profitieren von der Möglichkeit einer beschleunigten Abschreibung von Anlagen zur Stromerzeugung in Höhe von max. 20%. Dies umfasst Maschinen, Anlagenkomponenten sowie Leistungen zur Installation und Betrieb der Anlage.³⁰

COFIDE „Bionegocios“

Hierbei handelt es sich um eine Kreditlinie für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, welche durch die KfW Entwicklungsbank mit einem nachrangigen Darlehen in Höhe von 40 Mio. EUR für die zweite Phase des Programms „Programa de Energías Renovables y Eficiencia Energética“ unterstützt wird. Das Programm dient der Förderung von Kleinwasserkraftwerken, Windparks sowie Photovoltaik-, Geothermie- und Biomasseanlagen. Für diese sind Finanzierungen mit festen Zinsniveau bis zu 12 Jahren Laufzeit und bis zu 3 Jahre Tilgungsfreiheit erhältlich.³¹ Die jeweiligen Details sind bei den akkreditierten Kreditinstituten der COFIDE zu erfragen. Eine Übersicht dieser wird von der COFIDE bereitgestellt und ist abrufbar unter www.cofide.com.pe/cofideportal/main/detail?content-id=/repository/collaboration/sites%20content/live/main/web%20contents/content/conozca/nuestros-clientes&version=7.

Allgemeine Investitionsförderung in Peru

Die Förderung von Investitionen des Privatsektors ist in Peru durch die staatliche Agentur „PROINVERSION“ organisiert. So wird neben umfassenden Informationen zum Thema Investitionen in Peru auch eine Übersicht von aktuellen Ausschreibungen z.B. im Energiesektor veröffentlicht: www.proyectosapp.pe/modulos/JER/PlantillaProyectosResumenes.aspx?are=0&prf=2&jer=5408&sec=24.³²

Gesetz 29230

Um Investitionen des Privatsektors in Infrastrukturprojekte zu stärken, wurde das diesbezügliche Gesetz 29230 verabschiedet. Dieses ermöglicht privaten Unternehmen die Durchführung öffentlicher Infrastrukturprojekte sowie die anschließende vollständige (100%) Abschreibung der eigenen diesbezüglichen Investitionssumme von der Einkommenssteuer. Für die Auswahl geeigneter Privatunternehmen zeichnet ein hierfür zuständiges Komitee verantwortlich. Weitere Informationen sind (auf Spanisch) abrufbar unter: <http://docs.peru.justia.com/federales/leyes/26230-sep-25-1993.pdf>.

Für detaillierte Informationen zu den regulativen Rahmenbedingungen sowie der Energiepolitik Perus sei in diesem Zusammenhang nochmals auf die Zielmarktanalyse 2016 der AHK Peru hingewiesen. Diese umfasst weiterführende Informationen zu Einspeisevergütungen, etc., wie z. B. im Gesetz No. 1002 „Ley de promoción de la inversión para la generación de electricidad con energías renovables“ geregelt. Darüber hinaus bieten die ZMA einen aktuellen und umfangreichen Überblick über Marktentwicklung und Absatzchancen für PV, Biomasse und Geothermie Technologie in Peru.

²⁹ (Inter-American Investment Corporation (IIC), 2016)

³⁰ (Minas, 2008)

³¹ (www.energias-renovables.com, 2015)

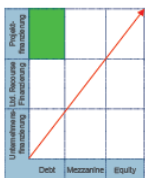
³² (ProInversión, 2016)

5. Beispiel Finanzierungsstruktur

Neben den zuvor genannten Möglichkeiten zur Finanzierung von erneuerbaren Energien-Projekten soll die nachstehende Abbildung die Vor- und Nachteile insbesondere aber den Unterschied zwischen der Finanzierung von kleineren Projekten als „klassische“ Kreditfinanzierung über die Bilanz eines Unternehmens und einer komplexeren Projektfinanzierung inkl. Gründung einer eigenständigen Projektgesellschaft illustrieren. Damit sich der administrative Aufwand und die entsprechend hohen Transaktionskosten darstellen lassen, sind solche Projektfinanzierungen i.d.R. erst für Projekte ab einem Investitionsvolumen von ca. 25-30 Mio. EUR geeignet.

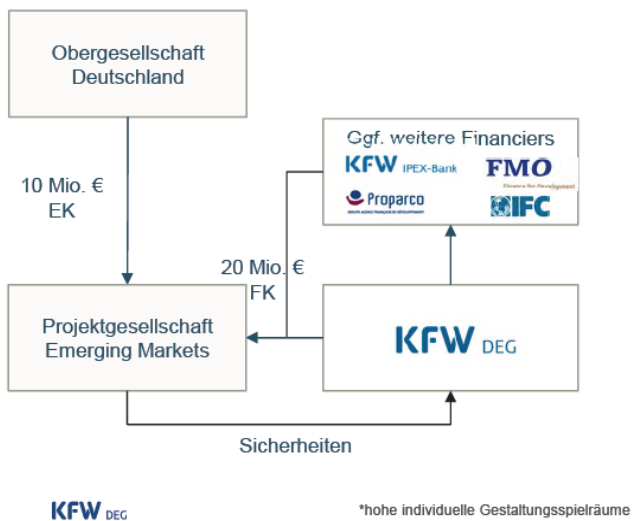
Folgende Abbildung der DEG verdeutlicht in diesem Zusammenhang die komplexe Struktur einer lokalen Projektfinanzierung. Unter „Emerging Markets“ sind hierbei alle Partnerländer der DEG, in diesem Fall Peru, zu verstehen. Der Eigenkapitalanteil von mind. 30% des Gesamtinvestitionsvolumens kann hierbei auch durch mehrere Eigenkapitalgeber gestellt werden. Die Haftung liegt in diesem Fall vollständig bei der Projektgesellschaft im Zielland.³³

Beispielhafte Struktur einer Projektfinanzierung³⁴



Ein Unternehmen plant einen Wind- oder PV-Park / ein Wasserkraftwerk in Emerging Markets:

- Gesamtinvestitionsvolumen EUR 30 Mio. (i.d.R. > 30 Mio.), geplante Amortisation in 15 Jahren
- Üblicherweise 25-35% aus Eigenkapital, 65-75% Fremdkapital lokale Finanzierung



Vorteile

- + Maßgeschneiderte Lösung für Investition
- + Lange Laufzeiten möglich / Fristenkongruenz
- + Sponsorenhaftung entfällt nach techn. Fertigstellung
- + Lokale dingliche Besicherung
- + Verschiedene Währungen
- + Tilgungsfrei in der Bauphase

Nachteile

- Höhere Zinsen
- Eigenständigkeit/Eigenbonität/Ringfence notwendig
- Ggf. weiterer FK-Geber notwendig wg. Risikoteilung
- Langsamer und aufwändiger als alle anderen Fin.
- Ggf. im Konflikt mit Konsortialkrediten etc.

Entsprechend dieser Logik sind für den Florida Wind Park des französischen Projektentwicklers Akuo Energy S.A.S in Uruguay detaillierte Informationen für eine vergleichbare Finanzierungsstruktur verfügbar. Die folgenden Eckdaten dieser Windparkfinanzierung, hier in Zusammenarbeit mit verschiedenen staatlichen Förderbanken (französische PROPARCO, niederländische FMO sowie deutsche DEG), illustrieren das Anforderungsprofil einer solchen Projektfinanzierung.³⁵

³³ (DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 2014)

³⁴ Abbildung (DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 2014) ergänzt um Nachteile (ebenfalls DEG Darstellung)

³⁵ (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2014)

- 50 MW, 25 Gamesa G90 Windturbinen
- Cash-Flow basierte, regresslose Projektfinanzierung (gedeckt durch 20 jährigen Strombezugsvertrag (PPA) mit UTE)
- Gesamtinvestition: 128 Mio. USD
- Eigenkapital: 30%
- Finanzierung: 90 Millionen USD Konsortialkredit durch DFIs (PROPARCO, FMO, DEG)
- Laufzeit: 15 Jahre, 1,5 Jahre Karenzzeit
- Zins: 6m LIBOR +4% p.a.
- FeF: 2%
- Bereitstellungsprovision: 1% p.a.
- Sicherheit: Verpfändung von Firmenaktien, allen Vermögenswerten, Bankkonten und Projektverträgen
- Brückenfinanzierung: 10 Monate, 33 Mio. USD junior loan
- Financial closing im Februar 2013
- Inbetriebnahme 2015.³⁶

Anstelle eines staatlichen Projektpartners kann natürlich ebenfalls eine geeignete privatwirtschaftliche Projektgesellschaft treten. Ähnliche Projektfinanzierungen können in vergleichbarer Struktur auch in Peru umgesetzt werden, bspw. für den aktuell in Planung befindlichen 40 MW Photovoltaik Park Intipampa der ENGIE (vormals GDF Suez) im Süden Perus.³⁷

6. Fazit

Die Finanzierungsmöglichkeiten für dezentrale Lösungen mit erneuerbaren Energien in Peru sind für kleinere Projekte grundsätzlich vorhanden. Peru verfügt über den weltweit wohl am besten entwickelten Finanzmarkt für Mikrokredite mit einem entsprechend niedrigem durchschnittlichen Zinsniveau von 5,5 %. Sehr kleine Projekte mit verhältnismäßig geringen Investitionsbedarfen im Bereich von Solar Home Systems oder dergleichen können auf diesem Wege auch durch den lokalen Mikrokreditfinanzmarkt finanziert werden.

Darüber hinaus bietet der peruanische Kapitalmarkt KMU (Bonität vorausgesetzt) verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten mit Laufzeiten bis zu 10-12 Jahren. Für mittlere und große Investitionsvolumen mangelt es bislang jedoch an (weiter) angepassten Finanzierungsprodukten für Projekte mit erneuerbaren Energien - insbesondere mit längerfristigen Laufzeiten und höheren Kreditvolumen. Ebenso fehlt eine entsprechend ausgerichtete peruanische Förderpolitik, die EE-Projekte bspw. in Form von Zuschüssen oder zielgerichteten zinsverbilligten Darlehen (über das Angebot „Bionegocios“ der COFIDE hinausgehend) fördert.

Daher ist eine Finanzierung mittlerer und insbesondere größerer EE-Projekte durch KMUs in Peru weitestgehend auf das Angebot regionaler (insbesondere durch IDB, IIC) und internationaler (insbesondere MIGA, IFC der Weltbankengruppe) Finanzierungs- und Förderangebote angewiesen. Aus Deutschland sind hierbei vor allem die geförderten Angebote der KfW Bankengruppe zur Finanzierung von Investitionen, im Bereich der Projektentwicklung die Angebote der GIZ oder für die Absicherung von Auslandsgeschäften z.B. die Angebote von Euler Hermes zu nennen. Um diese mit öffentlichen Mitteln bezuschussten Finanzierungsoptionen in Anspruch nehmen zu können, sind grundsätzlich die Förderziele und Standards der Förder- und Entwicklungsbanken zu berücksichtigen und deren Einhaltung in aller Regel auch bei der Projektplanung und -umsetzung entsprechend zu dokumentieren.

Insgesamt zeigt sich somit auch in Peru, dass insbesondere für Finanzierungen im Bereich zwischen 0,5- 8 Mio. EUR Investitionsbedarf nur wenige Finanzierungsoptionen für EE-Projekte zur Verfügung stehen. Da der Finanzierungsbedarf zahlreicher Projekte jedoch genau in diesem Segment liegt, wäre für den Ausbau erneuerbarer Energien (insbesondere auch für dezentrale Lösungen) in Peru, die Ausweitung und Weiterentwicklung des Finanzierungsangebots wünschenswert, z.B. in Form von zielgerichteten Kreditlinien zur langfristigen Finanzierung von EE-Projekten durch peruanische Geschäftsbanken.

³⁶ (Akvo Energy France, 2015)

³⁷ (SolarServer, 2016)

Im Allgemeinen lassen sich, differenziert nach Projektgröße, die folgenden Herausforderungen für die Finanzierung von dezentralen Versorgungslösungen mit erneuerbaren Energien zusammenfassen.

6.1 Herausforderungen für die Finanzierung großer Projekte

Folgende Herausforderungen sind tendenziell eher für große PV-Projekte relevant:

- Konkurrenz zu anderen, günstigeren erneuerbaren Energien Projekten (insbesondere Wasserkraft oder auch Wind)
- Verlässlichkeit und Bonität von öffentlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU) als Käufer innerhalb von PPAs
- Mobilisierung des Eigenkapitalanteils bei Projektfinanzierungen
- Rechtliche Sicherheit von Investitionen
- Währungsrisiko (Lösung bspw. über Finanzierung in Leitwährung oder Anpassung an Wechselkurs-Schwankungen)
- Inflationsrisiko (Lösung bspw. über eine Anpassung der Vergütung)
- Mangelnde Erfahrungswerte (der lokalen Banken) für die Finanzierung von „neuen“ Technologien.

Während die Inflation in Peru beispielsweise sehr gering ausfällt, erscheint das fehlende „Know-How“ und entsprechende Erfahrungswerte bei der Finanzierung von EE-Projekten sowie die Konkurrenz zu Projekten mit der etablierten EE-Technologie (Groß-)Wasserkraft als besondere Herausforderung.

6.2 Herausforderungen für die Finanzierungen kleiner Projekte

Folgende Herausforderungen sind tendenziell eher für kleinere PV- oder anderer kleinere EE-Projekte relevant:

- Keine Möglichkeit für Projektfinanzierung (zu geringe Investitionsvolumen)
- Kreditfinanzierung somit über Bilanz (hinreichende Bonität?) des Unternehmens
- Projekte sind größtenteils auf die Verfügbarkeit lokaler Finanzierungsangebote angewiesen
 - Fehlendes Know-how / mangelnde Erfahrungswerte der lokalen Banken
 - Geringe Laufzeit der Darlehen
 - Geringe Kreditvolumen
 - Hohes lokales Zinsniveau.

Um diese Hürden zu überwinden, den lokalen Kapitalmarkt hinsichtlich des Angebots von Finanzierungen für EE-Projekte zu stärken sowie Anreize für Unternehmen zur Investition in Projekte mit PV und anderen erneuerbare Energien zu setzen, spielt die Energiepolitik des jeweiligen Landes und insbesondere der Einsatz spezifischer Förderinstrumente eine entscheidende Rolle.

Diese Rahmenbedingungen werden in der [ZMA 2016](#) der AHK Peru detailliert beleuchtet.³⁸

³⁸ Abruf der aktuellen Zielmarktanalyse (ZMA) der AHK Peru über www.erneuerbare-energien.de/EEE/Navigation/DE/Publikationen/publikationen.html

7. Anhang

7.1 Definition von Projektarten

Projektart	Beschreibung
Projektentwicklungs-, Planungs- u.a. -Leistungen	Umfassen nichtinvestive Leistungen in der Phase der Projektentwicklung bzw. Projektplanung sowie Begleitung wie z.B. Ausbildung
Lieferungen und Leistungen	Beschreiben die Lieferungen von Waren und Gütern ins Zielland, insbesondere während der Realisationsphase des Projektes mit Bau- und Ausrüstungskomponenten
Investitionen	Hier: bezeichnet die projektspezifische Verwendung finanzieller Mittel, um die Projektrealisation und -umsetzung zu ermöglichen.
Betrieb	Betrieb, Wartung, Instandhaltung und dem Anlagenmanagement
Betreibermodelle	Beschreibt unterschiedliche, ganzheitliche Infrastrukturmodelle über einen großen Teil der Wertschöpfungskette häufig mit PPP. Dies beinhaltet die Konzepte des Contracting, Independent Power Producer (IPP)s, Build-Own-Operate (BOO), BOO-Transfer (BOOT) oder ähnliches.

7.2 Adressen

BCP - Banco de Crédito del Perú	
Adresse	Calle Centenario 156, Urb. Las Laderas de Melgarejo La Molina, Lima 12, Peru
Informationen	Tel.: + 51(1) 313 2000 Fax.: +51(1) 313 2121 Webseite: http://www.viabcp.com/ Kontaktübersicht: https://www.viabcp.com/wps/portal/viabcpp/atencion-cliente
Interbank - Banco Internacional del Perú S.A.	
Adresse	Av. Carlos Villarán 140 La Victoria, Lima 13, Peru
Informationen	Tel.: +51(1) 311 9003 Webseite: http://www.interbank.com.pe Kontaktübersicht: http://www.interbank.com.pe/contactanos
CIM - Centrum für Internationale Migration und Entwicklung	
Adresse	Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5 65760 Eschborn
Informationen	Tel.: +49 (0)6196-79-0 Fax.: +49 (0)6196-79-1115 E-Mail: cim@giz.de Webseite: www.cimonline.de Kontaktübersicht: www.cimonline.de/de/92.asp

COFIDE - Corporación Financiera de Desarrollo S.A.

Adresse	Av. Augusto Tamayo 160 San Isidro, Lima 27, Peru
Kontakt	Tel.: + 51 (1) 615 4000, Telefax: + 51 (1) 442 3374 E-Mail: postmaster@cofide.com.pe Webseite: http://www.cofide.com.pe/

DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Adresse	Kämmergasse 22, 50676 Köln, Postfach 100961, 50449 Köln
Kontakt	Tel.: +49 (0)221 4986.0, Telefax: +49 (0)221 4986.1290, Webseite: www.deginvest.de E-Mail: info@deginvest.de Zum Programm develoPPP per E-Mail: ppp@deginvest.de , Tel.: +49 (0)221-4986-1476; DEG Außenbüros: https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Die-DEG/Unsere-Standorte/

DEG – Außenbüro Andenstaaten, Lima

Adresse	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Oficina de Representación Perú Av. Camino Real 348 Of. 1501 B San Isidro, Lima 27, Peru
Kontakt	Ansprechpartner: Dr. Jörg Seyfart Tel.: +51 (0)1 221 6055, Fax +51 (0)1 222 0242 E-Mail: joerg.seyfart@deginvest.de

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Adresse	Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn
Kontakt	Tel.: +49 (0)6196 79 0 Fax: +49 (0)6196 79 1115 Webseite: www.giz.de E-Mail: info@giz.de Weitere Kontakte abrufbar unter: www.giz.de/Wirtschaft/de/html/kontakt.html Ko-Finanzierung: wirtschaftskooperation@giz.de Programm „develoPPP.de“, E-Mail: develoPPP@giz.de

IDB - Inter-American Development Bank

Adresse	Europäisches Büro: Calle de Bailén 41 Madrid, 28005 España Hauptsitz: 1350 New York Avenue, NW Washington DC, 20577, USA
Kontakt	Europäisches Büro, Tel : +34 (91) 3646950; E-Mail: IDBEurope@iadb.org Hauptsitz, Tel: +01 (202) 623-1000 Übersicht aller Abteilungen und Länderbüros: www.iic.org/en/about-us/contacts

IDB - Inter-American Development Bank, Außenbüro Peru

Adresse	Dean Valdivia 148-Piso 10 Lima 27, Peru
Kontakt	Tel: +51-1 215-7800; Fax: +51-1 442-3466 E-Mail: BDPeru@iadb.org Webseite: http://www.iadb.org/en/countries/peru/peru-and-the-idb_1037.html

IIC - Inter-American Investment Corporation (IDB Gruppe)

Adresse	1350 New York Avenue, NW Washington DC, 20577, USA
Kontakt	Übersicht aller Abteilungen und Länderbüros: www.iic.org/en/about-us/contacts

Internationales Büro (des BMBF)

Adresse	Heinrich-Konen-Str. 1 53227 Bonn
Kontakt	Tel.: +49 (0)228 3821.1451, Fax: +49 (0)228 3821.1444 E-Mail: ib@dlr.de Kontaktübersicht aller Abteilungen und Länderbüros: www.internationales-buero.de/de/857.php Webseite: www.internationales-buero.de

IFC - International Finance Corporation (Weltbank-Gruppe) Hauptsitz

Adresse	2121 Pennsylvania Avenue NW Washington, DC 20433 USA
Kontakt	Tel.: +1 (0)202 473.3800 Fax: +1 (0)202 974.4384 Kontaktübersicht aller Abteilungen und Länderbüros: www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc/acts/about+ifc+contacts+default+content Webseite: www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/home <i>Zudem:</i> Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von Weltbankprojekten über das RGITBüro, Office of the Representative of German Industry and Trade in Washington (www.rgitusa.com , Dr. Christoph Schemionek, Tel.: + 1 (202) 659 6821, E-Mail: cschemionek@rgitusa.com)

KfW-Entwicklungsbank

Adresse	Palmengartenstraße 5 – 9 60325 Frankfurt am Main, Hessen
Kontakt	Tel.: +49 (0)69 7431.4260 Fax: +49 (0)69 7431.3363 E-Mail: info@kfw-entwicklungsbank.de Übersicht Auslandsbüros: www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/%C3%9Cber-uns/Unsere-weltweite-Pr%C3%A4senz/

KfW-IPEX-Bank GmbH

Adresse	Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: +49 (0)69 743133.00, Fax: +49 (0)69 7431.2944 E-Mail: info@kfw-ipex-bank.de , Webseite: www.kfw-ipex-bank.de

MIGA – Multilateral Investment Guarantee Agency (Weltbank-Gruppe)

Adresse	Applications, Room U12-1205, 1818 H Street NW, Washington, DC 20433, USA
Kontakt	Tel.: + 1 (0)202 522 2630, E-Mail: migainquiry@worldbank.org Infos: www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm <i>Zudem:</i> Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von Weltbankprojekten über das RGITBüro , Office of the Representative of German Industry and Trade in Washington (www.rgitusa.com , Dr. Christoph Schemionek, Tel.: + 1 (202) 659.6821, E-Mail: cschemionek@rgitusa.com)

Scotiabank

Adresse	Av. Dionisio Derteano 102 San Isidro, Lima 27, Peru
Kontakt	Tel.: +51(1) 211 6000 E-Mail: scotiaenlinea@scotiabank.com.pe Webseite: http://www.scotiabank.com.pe

7.3 Quellenverzeichnis

- Akuo Energy France. (2015). *www.akuoenergy.com*. Abgerufen am 04. 03 2016 von <http://www.akuoenergy.com/en/press>
- Bloomberg New Energy Finance. (2015). *www.global-climatescope.org*. Abgerufen am 15. 03 2016 von <http://global-climatescope.org>
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). (2016). *www.bmz.de*. Abgerufen am 26. 01 2016 von http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/laenderliste/
- COFIDE. (2015). <http://transparencia.cofide.com.pe>. Abgerufen am 15. 03 2016 von <http://transparencia.cofide.com.pe/transparencia/IV-TRIM-2015/estados-auditados.pdf>
- Comunidad Andina de Naciones (CAN). (23. 2 2016). Von <http://www.comunidadandina.org/index.aspx> abgerufen
- DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH. (03. 04 2014). Finanzierungsmöglichkeiten für EE-KMUs in Entwicklungs- und Schwellenländern. Berlin, Berlin, Deutschland. Abgerufen am 07. 08 2015 von http://www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/Praesentationen/2014-04-03-finanzierungsworkshop-01-deg.pdf?__blob=publicationFile&v=5
- Deutsche Bundesbank. (12 2015). *www.bundesbank.de*. Abgerufen am 27. 01 2016 von https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Statistiken/Aussenwirtschaft/Devisen_Euro_Referenzkurs/stat_eurefd.pdf?__blob=publicationFile
- Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG). (2014). Abgerufen am 29. 04 2014 von <http://www.deginvest.de>
- Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG). (2016). *www.deginvest.de*. Abgerufen am 06. 07 2015 von <https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/Projektfinanzierungen/Unsere-L%C3%B6sungspakete-f%C3%BCr-Projektfinanzierungen/>
- Ernst & Young. (2016). *Peru's Business & Investment Guide 2015/16*. Abgerufen am 10. 03 2016 von www.proinversion.gob.pe: http://www.investinperu.pe/RepositorioAPS/1/0/JER/GUIA_INVERSION/Peru_Business_and_Investment_Guide_2015_2016.pdf
- Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland. (05. 02 2016). *www.agaportal.de*. (E. Hermes, Hrsg.) Abgerufen am 14. 03 2016 von Hermesdeckungen: <http://www.agaportal.de/pdf/info/laenderliste.pdf>
- Germany Trade and Invest - factsheet Peru . (November 2015). Abgerufen am 23. 02 2016 von http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2015/11/pub201511242114_159550_wirtschaftsdaten-kompakt---peru--november-2015.pdf?v=1
- Inter-American Development Bank (IDB). (2016). *www.iadb.org*. Abgerufen am 26. 01 2016 von www.iadb.org
- Inter-American Investment Corporation (IIC). (2016). *www.iic.org*. Abgerufen am 17. 01 2016 von http://www.iic.org/en/key-initiative/finpyme-credit-program#.VqiqR_khE0U
- KfW Bankengruppe - IPEX. (2016). *www.kfw.de*. Abgerufen am 22. 02 2016 von <https://www.kfw-ipex-bank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-IPEX-Bank/>
- Latin American Private Equity & Venture Capital Association (LACVA). (2016). *www.lavca.org*. Abgerufen am 22. 02 2016 von <http://lavca.org/about/mission-and-history/>
- Minas, M. d. (28. Juni 2008). *minem.gob.pe*. Abgerufen am 14. 03 2016 von www.minem.gob.pe/archivos/legislacion-zz2zzzczj8z-DL_1058.pdf
- ProInversión. (2016). *www.proinversion.gob.pe*. Abgerufen am 11. 03 2016 von <http://www.proyectosapp.pe/modulos/JER/PlantillaProyectosResumenes.aspx?are=0&prf=2&jer=5408&sec=24>
- PV Magazine. (2016). *www.pv-magazine.com*. Abgerufen am 24. 02 2016 von http://www.pv-magazine.com/news/details/beitrag/bolivia-announces-a-100-mw-solar-project_100023213/
- SolarServer. (04. 03 2016). *www.solarserver.de*. Abgerufen am 14. 03 2016 von <http://www.solarserver.de/solar-magazin/nachrichten/aktuelles/2016/kw09/engie-erhaelt-zuschlag-fuer-ein-photovoltaik-projekt-mit-40-mw-in-peru.html>
- The Economist Intelligence Unit. (2015). Abgerufen am 14. 03 2016 von https://centerforfinancialinclusionblog.files.wordpress.com/2015/12/eiu_microscope_2015_web.pdf
- Transparency International. (2015). *www.transparency.org*. Abgerufen am 14. 01 2016 von <http://www.transparency.org/cpi2015/#results-table>
- Vereinte Nationen (UN): Organización Latinoamericana de Energía (OLADE). (November 2011). *www.renenergyobservatory.org*. Abgerufen am 11. 03 2016 von www.renenergyobservatory.org/uploads/media/Peru_Producto_3_Esp_.pdf
- World Economic Forum (WEF). (2015-2016). *www.weforum.org*. Abgerufen am 17. 02 2016 von <http://reports.weforum.org/global-competitiveness-report-2015-2016/competitiveness-rankings/#indicatorId=GCI.B.08>
- www.countryeconomy.com. (2015). <http://countryeconomy.com>. Abgerufen am 26. 01 2016 von <http://countryeconomy.com/ratings>

www.energias-renovables.com. (28. 12 2015). *www.energias-renovables.com*. Abgerufen am 14. 03 2016 von <http://www.energias-renovables.com/articulo/prestamo-aleman-de-44-millones-de-dolares-20151229>

www.export-erneuerbare.de

www.bmwi.de

